

Vorstandssitzung im Umlaufverfahren April/ Mai 2022

Vorlage zum TOP 2 „Beratung und Abstimmung zu Projekten aus dem Regionalbudget“

25.04. 2022

Grundsätzliche Hinweise:

1. Nachdem im Januar bereits 10 Projekte ausgewählt wurden, die 133.661,06 € binden, stehen für die aktuelle Auswahlrunde noch 66.338,94 € zur Verfügung.
2. Es wurden 7 Förderanträge eingereicht, die 94.535,69 € binden würden. Das ist eine „Überbuchung“ um 28.196,75€.
3. Damit ist klar, dass nicht alle Projekte gefördert werden können, sondern eine Auswahl getroffen werden muss. Das dazu von uns festgelegte Verfahren sieht Folgendes vor: Zuerst wird geprüft, ob alle Projekte grundsätzlich förderfähig sind, also in der Bewertungsmatrix im relevanten Kernthema mindestens 3 Punkte bekommen. Danach werden alle, die diese Bedingung erfüllen, nach der Anzahl der insgesamt erreichten Punkte gerankt.
4. Wichtig ist, dass vergleichbare Projekte in der Bewertung gleich behandelt werden. Referenzprojekte sind, wo nötig und möglich, die bereits beschlossenen aus dem Januar. Sachfremde Erwägungen, die sich nicht auf die Bewertungsmatrix beziehen, sind nicht zulässig.

Beschlussvorschläge des Regionalmanagers mit Begründungen:

5. Nach dem Beschlussvorschlag des Regionalmanagers sind alle eingereichten Projekte grundsätzlich förderfähig, weil sie die Mindestpunktzahl in einem Kernthema erreichen.
6. Im Ranking ganz oben sind die „Audioguides für die Buslinie „Seekieker““ (P1) mit 25 Punkten und die „Umsetzung eines multimedialen Stadtrundganges in Plön“ (P2) mit 21 Punkten. Die beiden Projekte lassen sich direkt miteinander vergleichen, obwohl sie unterschiedlichen Kernthemen zugeordnet sind. In der Wirkung nach außen handelt es sich um eine Verbesserung der touristischen Ansprache über digitale Medien, sodass beide im Tourismusfeld die gleiche Punktzahl erhalten haben. P1 trägt auch in kleinem Maße zur Verbesserung der Mobilität bei und bekommt viele Punkte im Kernthema „Regionale Wertschöpfungsimpulse und Innovationsanreize“, weil der Projektträger ein privater Unternehmer ist. Auf der anderen Seite wird vorgeschlagen, P2 im Kernthema „Bildung“ eine höhere Bewertung zu geben als P1, weil die digital vermittelten Inhalte nach Einschätzung

des Regionalmanagers intensiver und ausführlicher sind. Im Ganzen zahlen beide Projekte auf Ziele unterschiedlicher Kernthemen ein, was zu einer hohen Gesamtpunktzahl führt.

7. Im Ranking auf dem dritten Platz folgt die „Spielidee „Geschichtliche Attraktion für die Holsteinische Schweiz““(P3) mit 21 Punkten, die einerseits Punkte im Kernthema „Ortskernattraktivierung“ bekommt als auch im Kernthema „Tourismus“, weil das Angebot sich sowohl an Einwohnerinnen und Einwohner der Region wendet als auch an Touristen. Eingeordnet wird P3 genauso wie P1 in das Kernthema „Regionale Wertschöpfungsimpulse und Innovationsanreize“ und bekommt dort auch die gleiche Punktzahl.
8. Direkt miteinander verglichen werden die drei Spielplatz-Projekte „Bewegungs-Parcours Familienzentrum Wankendorf“ (P4) mit 18 Punkten, „Einrichtung eines zentralen Kinderspielplatzes in der Gemeinde Kalübbe“ (P5) ebenfalls mit 18 Punkten und „Kindergarten-Spielplatz in Kasseedorf: Kombispielanlage und Wetterschutz für Sandkiste“ (P6) mit 16 Punkten. Darüber hinaus wurde auch die Bewertung des Projektes „Sport-, Spiel- und Begegnungsort in der Sandkuhle in Rathjensdorf“, das im Januar beschlossen wurde, mit in die Überlegungen einbezogen. Alle drei Projekte sind dem Kernthema „Ortskernattraktivierung“ zugeordnet. Nach dem Vorschlag des Regionalmanagers erhalten P4 und P5 dort geringfügig mehr Punkte, weil die Zielgruppen etwas breiter und die Multifunktionalität der Orte, an denen die Spielplätze entstehen, etwas mehr gegeben sind. Damit fällt P6 aus der Förderung
9. P4 und P5 sind in der Bewertung punktgleich. Nach Berücksichtigung der Projekte P1-P3 steht ein Rest von 27.876,42 € zur Verfügung. Das ist nicht ausreichend, um beiden Projekten die jeweils beantragte Förderung (15.961,60 € bzw. 15.559,49 €) zu gewähren. Wenn der Vorstand dem Bewertungsvorschlag des Regionalmanagements folgt und ebenfalls beide Projekte gleich bewertet, kann die Lösung darin bestehen, beiden Projekten jeweils 13.938,21 zuzusprechen.
10. Das Projekt „Mobile Schriftskulptur „P L Ö N““ (P7) erreicht nach dem Vorschlag des Regionalmanagers die geringste Punktzahl. Es ist dem Kernthema „Tourismus“ zugeordnet, erhält dort aber weniger Punkte als P1 und P2, weil es kein direktes Angebot an die Gäste bietet. Darüber hinaus entfallen auch Punkte im Kernthema „Bildung“. P7 fällt somit auch aus der Förderung.
11. Sollten Mittel aus schon mit Zuwendungsvertrag versehenen oder beschlossenen Projekten frei werden, können diese den im Ranking hinten stehenden Maßnahmen in der oben beschriebenen Reihenfolge zugesprochen werden und mit den Trägern ebenfalls Zuwendungsverträge geschlossen werden.